

Schulraumplanung Fischbach-Göslikon

Management Summary: Zusammenfassung der Resultate





Zusammenfassung

Was ist das Ziel der Schulraumplanung?

Der Gemeinderat von Fischbach-Göslikon hat die Zielsetzung, dass das Angebot an Schulräumen sowohl quantitativ als auch qualitativ den Vorgaben des Lehrplans 21 und den pädagogischen Anforderungen einer zeitgemässen Schule entspricht. Dies gilt auch für das Angebot einer Tagesschule.

Der Bedarf an Schulraum ist in der Gemeinde Fischbach-Göslikon schon seit mehreren Jahren ein Thema. Es liegt eine Machbarkeitsstudie für die Schulraumerweiterung vor, ebenfalls wurde im Jahr 2018 eine Honorarsubmission durchgeführt, durch welche die Firma bauart den Zuschlag für die Architektur- und GP-Leistungen erhalten hat. Die bisherigen Projekte stiessen bei der Bevölkerung jedoch auf Widerstand. Neben der Frage der Finanzierbarkeit wurde der zusätzliche Raumbedarf in Frage gestellt.

Um Klarheit über den Raumbedarf zu erhalten, wurde Kontextplan im Herbst 2021 eingeladen eine Bedarfsplanung mit Herleitung des Raumbedarfes zu erarbeiten, welcher ein allfälliges Wachstum der Anzahl SchülerInnen abdeckt und den heutigen Ansprüchen einer zeitgemässen Schule entspricht.

Folgende Ziele wurden für die Schulraumplanung seitens Gemeinde definiert:

- Nachhaltige, integrale Planung über sämtliche Schulstufen für die nächste Generation (Planungshorizont 2040)
- Bereitstellung von genügend Raum für Schülerwachstum zur richtigen Zeit (Vermeiden von Provisorien)
- Bereitstellung von genügend Raum für die heutigen Unterrichtsformen (nach Lehrplan 21), inklusive Arbeitsräumlichkeiten für Lehrpersonen und Schulleitung
- Bereitstellung von genügend Raum für Tagesstrukturen
- Optimierung des Neubauvolumens, Schaffung von Synergien wo immer möglich
- Berücksichtigung Bedürfnisse Dritter (Vereine, Schulergänzende Betreuung, Musikschule) bei der Gesamtkonzeption

Für die Bearbeitung des Projektes wurden verschiedene Interessengruppen über Vertreter in der Arbeitsgruppe einbezogen. Dazu wurde folgende Arbeitsgruppe eingesetzt, die durch das externe Planungsteam unterstützt wird:

Zusammensetzung Arbeitsgruppe:

Thomas Rohrer	Gemeinderat Ressort Schule & Liegenschaften
Doris Müller	Schulleiterin
Thomas Fleischli	Leiter technischer Dienst
Petra Portmann	Präsidentin des Familienvereins

Handlungsbedarf Schule

Ziele

Projektorganisation



Guido Siegenthaler Präsident STV
Stefan Fuchs Begleitung Architektur, Bauart

Externes Planungsteam:

Lara Sciuto Kontextplan AG
Noëmi Gaudy Kontextplan AG
Götz Datko Kontextplan AG

Wie ist die aktuelle Raumsituation und der Zustand der Gebäude?

Durch die Analyse der heutigen räumlichen Nutzungen wurde mögliches Optimierungspotential eruiert und durch die Aufnahme des baulichen Zustandes der Liegenschaften konnten weitere Erkenntnisse gewonnen werden.

Folgende Erkenntnisse werden mit der Arbeitsgruppe festgehalten:

Der Schulraumbestand weist bereits heute fehlende Räume für eine Lehrplan-21 konforme Unterrichtsführung aus. Auch für Lehrpersonen stehen zu wenig Arbeitsplätze zur Verfügung. Zudem sind die Lehrpersonenteams aufgrund der Teilpensen und den umfangreichen Unterrichts- und Fördergefässen wesentlich grösser als früher.

Handlungsbedarf bereits heute vorhanden

Ein Mittagstischangebot, welches bis vor ein paar Jahren vorhanden war, wird in die Planung aufgenommen. Die vorhandenen starken Nutzungsverschränkungen zwischen Schule und Vereine sollen entschärft werden.

Es gibt in den Schulhäusern keine Reserveraum mehr, um künftige, neue Klassen unterbringen zu können. Der zusätzlich benötigte Raumbedarf aus dem Bevölkerungswachstum soll in einem Neubau bereit gestellt werden.

keine Raumreserven für zusätzliche Klassen

Bei den Schulgebäuden besteht z.T. grosser Instandsetzungsbedarf, aufgrund von aufgestautem Unterhalt. Beim Schulhaus Löhrlı stellt sich die Frage, ob ein Neubau nicht wirtschaftlicher ist als die baulichen Massnahmen für die anstehenden Instandsetzungsarbeiten. Beim Schulhaus Lohren betragen die Kosten für die erforderliche Instandsetzung rund 4.2 Mio Franken.

Grosser aufgestauter Unterhalt bei den Gebäuden

Wie viele Schüler*innen gibt es in Zukunft?

Fischbach-Göslıkon ist eine attraktive Wohngemeinde, insbesondere auch für Familien. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass die Bevölkerung durch die verschiedenen Areale mit Wohnbauprojekten und auch durch eine gewisse Nachverdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet deutlich zunehmen wird. Dies hat Auswirkungen auf die Anzahl Schulkinder bzw. Schulklassen.

Die heutige Bevölkerungszahl von 1'676 in Fischbach-Göslıkon weist in den nächsten 20 Jahren ein mögliches Wachstumspotential von ca. 695 neuen Einwohner*innen auf. Diese basiert grösstenteils auf den zwei Wohnbauentwicklungen Widacher und Unterdorf.

Deutliches Bevölkerungswachstum



Für die Klassenzahlen bedeutet dies ein Zuwachs von heute 2 Kindergärten und 3 Primarschulklassen auf 3 Kindergärten und 9 Primarschulklassen voraussichtlich per Schuljahr 2025/26; insgesamt also +4 Klassen.

Was ist das Resultat der Schulraumplanung?

Als Handlungsbedarf wird mit der Arbeitsgruppe folgendes Fazit formuliert:

Beide Schulliegenschaften Lohren und Löhrlı weisen erheblichen Instandsetzungsbedarf auf. Dieser begründet sich aus dem Alter der Gebäude und aus aufgestauten Sanierungsmassnahmen. Wertvermehrende Investitionen sind zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf den energetischen Zustand. Beim Schulhaus Löhrlı steht ein Strategieentscheid Erhalt oder Ersatzneubau an.

Bereits heute besteht seitens Schule ein Raumdefizit, welches sich insbesondere aus fehlenden Gruppenräumen, kleinem Lehrpersonenbereich und Mehrfachnutzung der Räume zusammensetzt. Zudem schränken Verstrickungen von Schule und Vereinen die Nutzbarkeit teilweise stark ein. Schulergänzende Betreuungsangebote (Mittagstisch, Spiel- und Chrabbelgruppe/Eltern-treff) sollen bereitgestellt werden und sind in den Bedarf mit aufzunehmen.

Die Belegung der Turnhalle ist bei einem Klassenzuwachs von drei Primarschulklassen und einer Kindergartenklassen überschritten. Zudem werden aufgrund des Bevölkerungswachstums die Anzahl der Vereinsmitglieder*innen steigen, was zu einem erhöhten Bedarf der Turnhalle führen kann. Der Bau einer zusätzlichen Mehrzweckhalle wird in einer nächsten Phase geprüft.

Gebäudezustand

Raumbedarf

Turnhalle

Wie wird die Schulraumplanung umgesetzt?

- An der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022 wird der Handlungsbedarf dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.
- Auf der Basis des genehmigten Handlungsbedarfes (Raumprogramm) wird eine Lösungskonzeption entwickelt, um die Grobkosten zu bestimmen.
- Parallel dazu werden Teilprojekte definiert und dazugehörige Beschaffungsformen bestimmt.
- Es folgt die Umsetzungsphase, in welcher das Beschaffungsverfahren durchgeführt wird und die Architekturbüros für die Planung und Realisierung gefunden werden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erfolgen laufend über die Gemeindefwebseite:
www.fischbach-goeslikon.ch/

Nach der Erarbeitung der Lösungskonzeption wird eine Infoveranstaltung durchgeführt. Das Datum wird im Mitteilungsblatt «Nachrichten aus dem Gemeindehaus» sowie im Bremgartner Bezirksanzeiger und auf der Webseite www.fischbach-goeslikon.ch/ publiziert werden.

